

Protokoll Nr. 76

der 76. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 5. November 2014, 17.00 Uhr im
2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

Anwesend

Gemeindevorsteher Arthur Brunhart
Vizevorsteherin Monika Frick
Gemeinderat Patrick Büchel
Gemeinderat Thomas Büchel
Gemeinderat Fidel Frick
Gemeinderätin Christel Kaufmann
Gemeinderat Marcel Kaufmann
Gemeinderat Alexander Vogt
Gemeinderat Bruno Vogt
Gemeinderat Günter Vogt
Gemeinderat Mario Vogt
Gemeinderätin Roswitha Vogt
Gemeinderat Urs Vogt

Protokoll Hildegard Wolfinger

Gäste

Beat Burgmaier, Cavegn Architektur, und Harald Hasler, Leiter Hochbau (Traktandum 1)

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung Protokoll Nr. 75

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 75

- 76/1 **Umbau und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Krediterhöhung**
- 76/2 **Wasserversorgung Balzers – Anschluss Wasserzähler an Smart Meter Infrastruktur der Liechtensteinischen Kraftwerke – Kreditgenehmigung**
- 76/3 **Freiwillige Feuerwehr Balzers – Feuerwehrtechnische Auf- und Einbauten für Vorausfahrzeug – Auftragserteilung**
- 76/4 **Kindergärten der Gemeinde Balzers – Budget 2015**
- 76/5 **Primarschule der Gemeinde Balzers – Budget 2015**
- 76/6 **Freiwillige Feuerwehr Balzers**
 - 6.1 Budget 2015
 - 6.2 Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020
- 76/7 **Versteigerungsedikt**
- 76/8 **Versteigerungsedikt**

Genehmigung Traktandenliste

Beschluss (einstimmig): genehmigt

Genehmigung Protokoll Nr. 75

Beschluss (einstimmig): genehmigt

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 75

Beschluss (einstimmig): genehmigt

76/1 Umbau und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Krediterhöhung

In seiner Sitzung vom 27. Februar 2013 genehmigte der Gemeinderat für den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten einen Kredit in der Höhe von total CHF 5'900'000.00 inkl. MwSt.

Durch die Komplexität der funktionalen Anpassungen des bestehenden Gebäudes sind im Zuge der Projektphase verschiedene Änderungs- und Anpassungswünsche aufgetaucht, für welche eine sinnvolle und möglichst kostengünstige Lösung gesucht werden musste.

Dies forderte Planungsmassnahmen durch Variantenvergleiche bzw. Abwägungen von verschiedenen Lösungsmöglichkeiten. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Architekten, den Fachplanern und der Projektgruppe wurde das Projekt optimiert.

Mit der Projektentwicklung sind auch die Zusatzkosten eruiert worden, welche nicht im Gesamtkredit enthalten sind. Für die Ausführung dieser Arbeiten, welche optimale betriebliche Abläufe gewährleisten, ist eine Krediterhöhung erforderlich. Dazu eine kurze Erläuterung der nicht enthaltenen Kosten:

Bauablauf

- Bürocontainer für die Gewährleistung des laufenden Betriebes während der Bauphase

Massnahmen für spätere Aufstockung

- Bautechnische Vorbereitungen im Erdgeschoss

Gewählte oder vorgeschriebene Projektoptimierungen

- Anpassung Bestand an heutige Gesetzes- und Normengrundlagen (z. B. Vorkehrungen für die Erdbebensicherheit im EG, brandschutzrelevante Signalisationen usw.)
- Erweiterung Cafeteria/Speisesaal, auch im Hinblick auf eine spätere Aufstockung (Platzbedarf)
- Massnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Flexibilität und Anpassbarkeit (z. B. abgehängte Decke)
- Optimierung von Unterhaltskosten (z. B. Beleuchtung in LED-Technologie)
- Optimieren der natürlichen Belichtung im Schirmabereich mittels einer grosszügigen Öffnung der Fassadenfront zum Garten

Zusatzmassnahmen Nutzer

- Anpassungen für innerbetriebliche Abläufe und Lösen von funktionalen Defiziten (z. B. Schleuse Küche zu Speisesaal, Entsorgungsraum usw.)

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 9. April 2014 wurde ein Grossteil der Zusatzkosten dem Gemeinderat vorgestellt, welcher die Zusatzleistungen in Höhe von CHF 900'000.00 sowie die Bauherrenreserve in Höhe von CHF 500'000.00 zustimmend zur Kenntnis nahm.

Zusätzliche Kosten

Zu den bereits vorgestellten Kosten sind noch Kosten für den Schwesternnotruf, Telefonanlage, erforderliche Akustikmassnahmen sowie die Montage von neuen Radiatoren in der Dementstation (Schirma) von rund CHF 270'000.00 dazu gekommen.

Im Lauf der Abbrucharbeiten hat sich auch gezeigt, dass vor allem bei den Elektroanlagen immer wieder Provisorien erstellt werden mussten und müssen. Dies damit der laufende Betrieb und die Sicherheitsvorschriften gewährleistet werden können. Diese Provisorien konnten im Voraus nur angenommen werden und sind somit nicht im heutigen Umfang eingerechnet worden. Da bei den bisherigen Umbauten im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten die Elektropläne nicht oder nur teilweise revidiert wurden, ist bis heute vor allem im Gangbereich, Speisesaal, Büro Chefkoch, Terrasse Aussenbereich und im Büro West unsicher, was noch alles zum Vorschein kommt. Diese Unsicherheiten betreffen hauptsächlich die Aufwendungen für Rückbauten, Kabelrückzugsarbeiten bis zum Ursprung und den diversen Anpassungen an die bestehenden Installationen. Es hat sich herausgestellt, dass die bestehenden Installationen zum grossen Teil über weite Umwege verkabelt und eingespeist worden sind. Um auch hier keine Überraschungen erleben zu müssen, ist ein Betrag von rund CHF 80'000.00 in die Krediterhöhung einzuplanen.

Beschluss (mehrheitlich, 6 VU, 5 FBP, 1 FL dafür; 1 FBP dagegen): Für den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten wird eine Krediterhöhung von total CHF 1'750'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Demzufolge wird der für den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten genehmigte Gesamtkredit im Betrage von CHF 5'900'000.00 inkl. MwSt. auf CHF 7'650'000.00 inkl. MwSt. erhöht.

76/2 Wasserversorgung Balzers – Anschluss Wasserzähler an Smart Meter Infrastruktur der Liechtensteinischen Kraftwerke – Kreditgenehmigung

Die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) haben sich im Jahr 2010 nach einer umfassenden Marktschau für eine flächendeckende Einführung von Smart Metern entschieden. Smart Meter sind "intelligente" Stromzähler, die den Stromverbrauch der Kunden automatisch an den Energieversorger übermitteln. Der Smart Meter Stromzähler sendet Daten über die Stromleitung an die Daten-Konzentratoren kurz DC genannt. Der DC ist jeweils in einer Trafostation installiert. Mit einer 2-Drahtleitung können zusätzlich Gas- und Wasserzähler via Smart Meter erfasst und ausgewertet werden.

Für die Realisierung des Smart Meter Systems müssen sämtliche Stromzähler durch den neuen Smart Meter Typ E450 ersetzt werden.

Einige Vorteile von Smart Meter

- Keine Zählerablesungen beim Kunden (d. h. keine Hausbesuche nötig)
- Stichtagsgenaue, schnelle und einfache Zählerablesung
- Stichtagsgenaue Rechnungsstellung (z. B. für Monatsrechnung, Mieterwechsel)
- Vergleichsmöglichkeit von Vortageswerten
- Frühzeitige Leckerkennung
- Wasserbecken-Eruierung (Rückfluss)
- Verbundkontrolle abnormale Verbraucher nach der Messstelle

Von der Planung Elektroingenieur AG, Ruggell, liegt folgende Kostenschätzung (in CHF) vor:

	Anzahl Anlagen	Einzelpreis	Kostenanteil Wasserversorgung	Kostenanteil Gasversorgung
Wasserzähler	850		290'317.50	
Planung	850	25.25	21'462.50	
Installation	850	270.00	229'500.00	
Aufwand LKW	850	11.30	9'605.00	
Interface	850	35.00	29'750.00	
Reserve für Spez.-Lösungen			10'000.00	
Wasser- und Gaszähler	650		133'753.75	127'453.75
Planung	650	25.25	8'206.25	8'206.25
Installation	650	340.00	110'500.00	110'500.00
Aufwand LKW	650	11.30	3'672.50	3'672.50
Interface Wasserzähler	650	35.00	11'375.00	
Interface Gaszähler	290	35.00		5'075.00
Reserve für Spez.-Lösungen			5'000.00	5'000.00

Messstellendienstleistung der LKW – Laufende Kosten für den Infrastrukturbetreiber

Folgende Preise gelangen für die Messstellendienstleistung zur Anwendung, die von den LKW gegenüber dem Infrastrukturbetreiber separat und jährlich per 31.12. verrechnet werden:

Die jährlichen Kosten pro Messpunkt betragen CHF 5.29 und die Mutationskosten pro Messpunkt werden mit CHF 10.43 in Rechnung gestellt (einmalig).

Bei einer gemeinsamen Installation mit der LGV würde die Gemeinde pro Zähler ca. CHF 120.00 sparen. Die LGV hat in Balzers 650 Zähler. Dies ergibt eine Ersparnis von ca. CHF 80'000.00. Die LGV schliesst in der Gemeinde Balzers im Jahr 2015 die Gaszähler an das Smart Meter System an.

Im Fürstentum Liechtenstein sind rund 23'100 Haushalte mit dem Smart Meter ausgerüstet. Im Liechtensteiner Unterland sind die Wasserzähler bereits an das Smart Meter System angeschlossen und funktionieren einwandfrei.

Da die Gemeinde Balzers als erste Gemeinde im Liechtensteiner Oberland vom Gemeinderat grünes Licht für die Zählerumstellung bekommen hatte, ist die Gemeinde Balzers jetzt in der glücklichen Lage, dass bereits über 82 % der Wasserzähler in der Lage sind, die Daten zu übermitteln. Die restlichen Zähler werden bis Ende 2018 beim turnusmässigen Zählerwechsel ersetzt sein. Somit wä-

ren bei einer Umstellungszeit von 3 Jahren alle Wasserzähler Smart Meter tauglich. Es könnten also die restlichen Zähler im normalen Zyklus gewechselt werden.

Um die Grundlage einer vollelektronischen Zählerablesung zu erreichen, hat die Gemeinde seit 1999 bei der Zählerumstellung (Austausch- und neue Wasserzähler) bereits ca. CHF 113'000.00 Mehrkosten (CHF 95.00 pro Zähler) investiert.

In Zukunft wird eine Fernauslesung in irgendeiner Form nicht aufzuhalten sein. Die Chance, dass die Gemeinde Balzers mit der LGV ca. 650 Zähler gemeinsam anschliessen kann wird nicht mehr kommen. Aus all diesen Gründen spricht sich die Wasserversorgung Balzers für das technisch ausgereifte Smart Meter System aus. Mit dem Smart Meter wird die Grundlage für eine zukunftssträchtige vollelektronische und fortschrittliche Ablesung geschaffen.

Die Wasserversorgung Balzers möchte die Umstellung innert 3 Jahren vollziehen. Das heisst, dass in den nächsten 3 Jahren jeweils CHF 150'000.00 benötigt werden. Im Budget 2015 ist für den Anschluss der Wasserzähler an die Smart Meter Infrastruktur der LKW ein Betrag von CHF 150'000.00 vorgesehen.

Beschluss (mehrheitlich, 6 VU, 5 FBP, 1 FL dafür; 1 FBP dagegen): Der Gemeinderat befürwortet den Anschluss der Wasserzähler an die Smart Meter Infrastruktur der Liechtensteinischen Kraftwerke. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 450'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

76/3 **Freiwillige Feuerwehr Balzers – Feuerwehrtechnische Auf- und Einbauten für Vorausfahrzeug – Auftragserteilung**

Anlässlich der Sitzung vom 17. September 2014 hat der Gemeinderat die Anschaffung eines Vorausfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Balzers beschlossen und den Kredit in der Höhe von CHF 32'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Die erforderlichen feuerwehrtechnischen Ausstattungen wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Balzers bestimmt. Die Ausschreibung wurde durch die Bauverwaltung koordiniert und durchgeführt.

Für die Lieferung der feuerwehrtechnischen Ausstattung wurden zwei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Zwischenzeitlich gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Die Ausschreibung beinhaltet einzelne Positionen, welche aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr Balzers wünschenswert sind. Mit Rücksicht auf die anfallenden Kosten kann darauf verzichtet werden. In Absprache mit Hanspeter Vogt (Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Balzers) und dem Vorsitzenden der Sicherheitskommission Urs Vogt (Gemeinderat) wurde festgelegt, dass auf folgende Offertpositionen verzichtet werden soll:

- Frontblitzleuchten LED
- Warnblinker LED an Heckflügeltüren

Mit dem Verzicht auf die genannten Ausstattungen kann ein Gesamtbetrag von CHF 1'544.40 inkl. MwSt. eingespart und der genehmigte Gesamtkredit von CHF 32'000.00 inkl. MwSt. eingehalten werden. Es resultiert eine Netto-Vergabesumme von CHF 13'481.65 inkl. MwSt.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Der Auftrag für die Lieferung der feuerwehrtechnischen Auf- und Einbauten für das Vorausfahrzeug (Opel Combo) der Freiwilligen Feuerwehr Balzers wird zum Preis von CHF 13'481.65 inkl. MwSt. an die H. Quaderer AG, Schaan, vergeben.

76/4 Kindergärten der Gemeinde Balzers – Budget 2015

Der Gemeindegemeinderat genehmigte in der Sitzung vom 4. September 2014 das Budget 2015 der Kindergärten Balzers im Gesamtbetrag von CHF 48'000.00 (CHF 9'400.00 Investitionskosten und CHF 38'600.00 laufende Kosten).

Beschluss (einstimmig) Das Budget 2015 der Kindergärten der Gemeinde Balzers wird wie folgt genehmigt:

Übriger Personalaufwand	CHF	600.00
Schulmaterial	CHF	16'600.00
Büromaterial	CHF	1'800.00
Lehrmittel	CHF	5'200.00
Unterhalt Mobilien	CHF	4'000.00
Schulveranstaltungen	CHF	4'500.00
Dienstleistungen	CHF	3'900.00
Telefongebühren	CHF	2'000.00
Total laufende Rechnung	CHF	38'600.00
Anschaffung Mobilien	CHF	9'400.00
Total Investitionen	CHF	9'400.00
Total Budget 2015	CHF	48'000.00

76/5 Primarschule der Gemeinde Balzers – Budget 2015

Der Gemeindegemeinderat genehmigte in der Sitzung vom 4. September 2014 das Budget 2015 der Primarschule Balzers im Gesamtbetrag von CHF 260'000.00 (laufende Kosten).

Beschluss (einstimmig): Das Budget 2015 der Primarschule der Gemeinde Balzers wird wie folgt genehmigt:

Übriger Personalaufwand	CHF	15'000.00
Allg. Verbrauchsmaterial	CHF	91'300.00
Lehrmittel/Fremdverlage	CHF	42'100.00
Unterhalt Mobilien	CHF	31'500.00
Schulveranstaltungen (inkl. Skilehrer)	CHF	56'500.00
Dienstleistungen	CHF	19'600.00
Telefongebühren	CHF	4'000.00
Total laufende Rechnung	CHF	260'000.00
Anschaffungen Mobilien	CHF	00.00
Total Investitionen	CHF	00.00
Total Budget 2015	CHF	260'000.00

76/6 Freiwillige Feuerwehr Balzers

6.1 Budget 2015

Anlässlich der Sitzung vom 24. September 2014 hat die Feuerwehr- und Sicherheitskommission das Budget der Freiwilligen Feuerwehr Balzers für das Jahr 2015 genehmigt. Sie ersucht den Gemeinderat, das Budget 2015 im Gesamtbetrag von CHF 263'800.00 zu genehmigen.

Das Budget der Freiwilligen Feuerwehr Balzers belief sich im Jahr 2014 auf CHF 129'800.00.

Beschluss (mehrheitlich, 6 VU, 5 FBP, 1 FL dafür; 1 FBP dagegen): Das Budget 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Balzers wird wie folgt genehmigt:

Unterhalt

Unterhalt von Mobilien (Kontrolle, Unterhalt und Service von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, Funk)	CHF	23'000.00
Verbrauchsmaterialien (Löschmittel, Sanitätsmaterial, Treibstoffe für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge, Reinigungs- und Kleinmaterial)	CHF	16'000.00
Total Unterhalt	CHF	39'000.00

Personalnebenkosten

Taggelder (Einsätze, Föhnwache, Brandwache, Wartungsdienst, Prüfen der Einsatzpläne)	CHF	17'000.00
Übriger Personalaufwand (ärztliche Untersuchungen, Fahrschulen, Fahrprüfungen)	CHF	2'000.00
Total Personalnebenkosten	CHF	19'000.00

Anschaffung

Ersatzanschaffung Motorspritze Typ 3 (33-jährig; durch vergleichsbares Gerät ersetzen)	CHF	160'000.00
Total Anschaffung	CHF	160'000.00

Mobilien

MS 10-4000-1 (4000 l – 10 bar bei 3 m Förderhöhe)		
Ersatzanschaffung Matter Hebekissen- satz (müssen im Jahr 2015 ausser Betrieb gesetzt werden)	CHF	6'000.00
1 Stk. Batteriebuster 12 + 24 V	CHF	1'500.00
30 Stk. Kopfschutz Nomex	CHF	1'800.00
6 Stk. Atemschutzflaschen	CHF	4'200.00
3 Stk. Atemschutzgeräte inkl. Bodygard, ohne Flaschen	CHF	4'200.00
Diverse Funk-Sprechgarnituren Anpassungen	CHF	3'000.00
2 Satz Schlauchbrücken 75 mm	CHF	1'800.00
Teilersatz Material für Strassensiche- rung (Kellen, Triopan, Stablampen, Westen usw.)	CHF	3'500.00
Diverses Beleuchtungsmaterial (Teilersatz)	CHF	2'500.00
5 Stk. Pager-Ersatz	CHF	2'000.00
Diverses Schlauchmaterial (Ersatz)	CHF	5'000.00
Brandschutzbekleidung, Arbeitsbe- kleidung, Uniformen (Ersatz und Änderungen)	CHF	5'000.00
Total Mobilien	CHF	40'500.00

Jugendfeuerwehr

Ausrüstung/Material	CHF	2'000.00
Total Jugendfeuerwehr	CHF	2'000.00

Stützpunkt Vaduz

Webmemberssoftware (Anteil Feuer- wehr (Total CHF 1'300.00) alle Ret- tungsorgane)	CHF	800.00
Übungsanlage (Brand- und Übungs- anlage Vaduz, Gemeindeanteil)	CHF	2'500.00
Total Stützpunkt Vaduz	CHF	3'300.00

Zusammenstellung

Total Unterhalt	CHF	39'000.00
Total Personalnebenkosten	CHF	19'000.00
Total Anschaffung	CHF	160'000.00
Total Mobilien	CHF	40'500.00
Total Jugendfeuerwehr	CHF	2'000.00
Total Stützpunkt Vaduz	CHF	3'300.00
Total Budget 2015	CHF	263'800.00

6.2 Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020

Anlässlich der Sitzung vom 24. September 2014 hat die Feuerwehr- und Sicherheitskommission die von der Freiwilligen Feuerwehr Balzers erstellte Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020 zur Kenntnis genommen.

Die Feuerwehr- und Sicherheitskommission beantragt dem Gemeinderat, die vorgelegte Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020 ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss (einstimmig): Die von der Freiwilligen Feuerwehr Balzers erstellte und vorgelegte Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Damit ist kein Präjudiz für die Budgets der kommenden Jahre verbunden.

76/7 Versteigerungsedikt

Weiteres im Zusatzprotokoll.

76/8 Versteigerungsedikt

Weiteres im Zusatzprotokoll.

Schluss der Sitzung 19.45 Uhr



Arthur Brunhart
Gemeindevorsteher



Monika Frick
Vizevorsteherin



Hildegard Wolfinger
Protokoll

Aushang: Donnerstag, 20. November 2014